

Anlage

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
im Rat der Stadt Eschweiler**



Stadt Eschweiler  
Herrn BM Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1  
  
52249 ESCHWEILER

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 20. JAN. 2015

Stadtratsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 ESCHWEILER  
  
Tel.: 02403 / 71-356  
Fax: 02403 / 71-516  
Mail: gruene-fraktion  
@eschweiler.de

19.01.2015

**Antrag: Künftige Nutzung des  
alten Sportplatzes Nothberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die Verwaltung darum, den nachfolgenden Antrag zum Thema „Künftige Nutzung des alten Sportplatzes Nothberg“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 5. Februar 2015 vorzusehen, so dass in der Sitzung über unseren Beschlussvorschlag abgestimmt werden kann. Außerdem möge die Verwaltung über den aktuellen Sachstand der Planung und die zu erwartenden Erschließungskosten (Bodenentsorgung, Straßenbau, Kanal) berichten.

Mit freundlichem Gruß

(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler

**Antrag: Sportplatz Nothberg**

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Planungen für die zukünftige Nutzung des alten Sportplatzes in Nothberg auch zu ermitteln, ob die Fläche statt für Wohnbebauung auch für ein Solarfeld genutzt werden kann.

**Begründung:**

Anwohner des Sportplatzes Nothberg betrachten die geplante Wohnbebauung des Geländes unter anderem wegen der zu erwartenden Erschließungskosten und der problematischen Verkehrsanbindung mit großer Skepsis. Sie sind deshalb mit dem Vorschlag auf uns zugekommen, den Sportplatz nicht zu bebauen, sondern ihn als Solarfeld zu nutzen.

Dies hätte neben dem ökologischen Nutzen möglicherweise auch finanzielle Vorteile für die Stadt Eschweiler. Wenn dort das Städtische Wasserwerk das Feld betreiben würde, könnten Einnahmen für den Haushalt der Stadt Eschweiler generiert werden. Auch würden dadurch die Kosten für den Umbau der Straße Knippmühle und von-Bongart-Straße sowie für eine eventuell erforderliche Erweiterung der Kanalisation wegfallen.

Wir bitten also darum, neben der von uns bereits angeregten Nutzung des Geländes als Streuobstwiese und/oder Bürgernutzgarten auch diese Variante zu prüfen und sie bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Umbaus des Sportplatzes zu berücksichtigen.